

EINLADUNG

Um Hoffnung kämpfen, der lange Weg zum Frieden in Palästina/Israel Vortrag und Diskussion mit

Felicia Langer

**israelische Menschenrechtsanwältin u. u. a. Inhaberin des Alternativen
Friedensnobelpreises und des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse**

wann? Samstag, 18. September 19:00 Uhr

wo? DGB-Haus, Eendenicher-Straße 127, 53115 Bonn

Die 80-jährige Felicia Langer wurde anlässlich des Friedenstages mit ca. 80 anderen Inhabern des Alternativen Friedensnobelpreises von der Stadt Bonn eingeladen. Spontan erklärte sie sich zu einem Vortrag vor allgemeinem Publikum bereit. (...weshalb sie sogar auf die Teilnahme am "Good Bye-Dinner" verzichtet)

Am 16.07.2009 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse durch Staatssekretär Wicker im Auftrag des damaligen Bundespräsidenten, Horst Köhler. Ein Ausschnitt seiner Laudatio: **"Felicia Langer hat sich in herausragender Weise für Frieden und Gerechtigkeit sowie für die Wahrung der Menschenrechte eingesetzt. Ihr jahrzehntelanges Wirken für Benachteiligte und Unterdrückte verdient großen Respekt und höchste Anerkennung."**

1930 in Polen als Tochter jüdischer Eltern geboren, flüchtete Felicia Langer mit ihrer Familie vor den Nazis in die UdSSR. Viele ihrer Familienmitglieder starben in Konzentrationslagern. 1965 eröffnete sie eine Anwaltspraxis in Tel-Aviv. Von da an machte sie sich durch die Verteidigung der Unterprivilegierten in Israel und in den besetzten Gebieten als Menschenrechtsanwältin einen Namen und kämpfte gegen Enteignung, Häuserzerstörung und Deportation. Sie setzte sich mehr und mehr für Frieden, Gerechtigkeit und ganz besonders für die Wahrung der Menschenrechte ein.

Aus Protest gegen die ungerechte einseitige Rechtsprechung verließ sie Israel im Jahre 1990 und übersiedelte mit ihrem Mann Mieczysław nach Deutschland. Neben Gastprofessuren in Bremen und Kassel hielt sie zahlreiche Vorträge in Europa und den USA, sogar vor dem UN-Untersuchungsausschuss. Ein kompromissloser Einsatz für Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden in Palästina/Israel ist nach wie vor ihr Lebensinhalt.

Über ihre Erfahrung als Menschenrechtsanwältin hat Felicia Langer nicht nur zahlreiche Bücher geschrieben, sondern hält auch Lesungen und Vorträge, gibt Interviews und beteiligt sich an öffentlichen Diskussionen. Sie ist Schirmherrin des Vereins Flüchtlingskinder im Libanon e. V. und war einige Jahre Vizepräsidentin der israelischen Liga für Menschenrechte.

Felicia Langer kommt als Zeitzeugin. Sie beschönigt nichts, sondern berichtet über ihre Erfahrungen als Anwältin der Palästinenser, die bis heute – meistens ohne je angehört worden zu sein und ohne den Grund ihrer Verhaftung zu kennen – in israelischen Gefängnissen sitzen. Sie hat Tausende von Akten unerledigter Prozesse, wurde Zeugin von Demütigungen, Gewaltakten bis hin zur Folter – eine davon war trotz unerträglicher Hitze, nicht nur der Nahrungs- sondern auch Wasserentzug.

Wir bewundern und schätzen diese einzigartige, mutige Frau, die trotz ihres hohen Alters und angegriffener Gesundheit, immer weiter für Gerechtigkeit und Frieden kämpft.

Lassen Sie sich die Chance, mit dieser Pionierin des Friedens zu diskutieren und ihr Zeitzugnis zu hören, nicht entgehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Veranstalter: Palästinensische Gemeinde Deutschland-Bonn e.V.
Frauennetzwerk für Frieden e. V.
Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e. V.
Nakba-Gruppe Bonn**

V.i.S.d.P. George Rashmawi, Schützenstraße 4b, 53773 Hennef,
Tel.: 0178 2876900, G.Rashmawi@gmx.de

Kontakt: Inga Gelsdorf, Tel. 02224 931413, E-Mail: I.Gelsdorf@t-online.de